

Veranstaltungszeit und Tagungsort:

Fr., 27. April 2018: 17.00 - 22.00 Uhr

Sa., 28. April 2018: 10.00 - 13.00 Uhr

Haus der Psychologie

Hörsaal

Am Köllnischen Park 2

10179 Berlin

Teilnahmegebühr

15,00 Euro, ermäßigt 10,00 Euro (beide Tage)

10,00 Euro, ermäßigt 5,00 Euro (ein Tag)

Für Mitglieder der Akademie ist der Eintritt frei.

Anmeldung ab sofort möglich unter

info@humanistische-akademie-berlin.de

Humanistische Akademie

Wallstraße 65

10179 Berlin

In Kooperation mit der Humanistischen Akademie Deutschland,
gefördert von der Berliner Landeszentrale für politische Bildung.



Humanistische Akademie
Deutschlands



Berliner Landeszentrale
für politische Bildung



Humanistische Akademie
Berlin-Brandenburg

Digitale Selbst bestimmung

27./28. April 2018

Foto: Kai-Iner Sturm | pixelto.de

Tagung der
Humanistischen Akademie
Berlin-Brandenburg mit
Kryptoparty am Freitagabend

Vor dem Hintergrund des digitalen Wandels hat die Frage nach individueller wie kollektiver Selbstbestimmung eine neue Brisanz bekommen. NSA, Drohnen, Google, Amazon, Facebook: Die immense Datenproduktion – Big Data – verstärkt gesellschaftliche Tendenzen zu Überwachung, Verhaltenssteuerung und Konformismus. Zu beobachten ist ein grundlegender Wandel der sozialen Beziehungen. Der schnelle und hohe Verbreitungsgrad neuer Medien begünstigt die Skandalisierung und löst konformistische Massenbewegungen aus (Flashmobs, virale Videos). Die Anonymität in sozialen Netzwerken ermutigt zu inhumanen Kommunikationsformen (Shitstorms, Cybermobbing). Es wird befürchtet, dass Software-Roboter und Nachrichten-Algorithmen die politische Willens- und Meinungsbildung beeinflussen. Lauert also im digitalen Wandel ein neuer „informati- oneller Totalitarismus“ (Pauen/Welzer) oder eröffnet er neue Spielräume für individuelle und kollektive Selbstbestimmung?

Auf der Tagung wird über die aktuellen Entwicklungen informiert und divergierende politische wie ethische Einschätzungen werden zur Diskussion gestellt. Im Mittelpunkt steht die politische Frage nach dem Zusammenhang von Digitalisierung und politischer Urteilsbildung sowie die pädagogische Frage nach den notwendigen medialen Kompetenzen zur selbstbestimmten und politisch sensiblen Nutzung digitaler Medien.

Programmablauf

Freitag, 27. April 2018

- 17.00-17.15 Uhr **Begrüßung und Einführung**
TINA BÄR,
Humanistische Akademie
Berlin-Brandenburg
- 17.15-18.45 Uhr **Gehetzt vom Netz? –
Selbstbestimmung im
digitalen Zeitalter**
RALF SCHÖPPNER,
Humanistische Akademie
Berlin-Brandenburg

19.00-22.00 Uhr

Digitale Kompetenzen

Vortrag, Workshop und Kryptoparty
RAINER REHAK,
Forum InformatikerInnen für
Frieden und gesellschaftliche
Verantwortung
PETRA PSEUDONYM,
Chaos Computer Club Berlin

Samstag, 28. April 2016

10.00-10.30 Uhr

Permanent online – permanent verbunden: Chancen und Heraus- forderungen des Netz-Menschen

CHRISTOF KLIMMT,
Hochschule für Musik, Theater
und Medien Hannover

10.30-11.00 Uhr

Digitale Dissidenz

THERESA ZÜGER,
Alexander von Humboldt Institut
für Internet und Gesellschaft
(HIIG) Berlin

11.00-11.30 Uhr

Herrschaft der Algorithmen? Zukunft des Journalismus und der politischen Urteilskraft mündiger Bürger/innen

JON WORTH,
politischer Blogger und
Journalist

12.00-13.00 Uhr

Abschlusspodium mit CHRISTOF KLIMMT, THERESA ZÜGER und JON WORTH

Moderation:
RALF SCHÖPPNER
Humanistische Akademie
Berlin-Brandenburg